

Freiburg i. B. 2. Mai 1877
 Karlsplatz 23.

Verehrtester Herr Doctor!

Ihr werthes Schreiben vom 19. o. M. und dessen Inhalt hat mich in hohem Grade erfreut. In dem Briefe Ihrer Frau Gemahlin erkenne ich die Lage Ihres Vaters wieder und Sie erscheinen mir weit jünger, lieber, als ich es mir vorgestellt hatte, wobei ich berücksichtige, dass wir schon während meines Aufenthaltes in Costarica in brieflichem Verkehr standen.

Ihre Mittheilungen über Ihre Familie waren mir ganz neu und nicht weniger interessant. Leider muss ich aus Erfahrung bei anderen Familien, wie schwer der Verlust einer hoffnungsvollen Tochter in dem Alter, wie es bei der Ihrigen der Fall war, ertragen wird. Dass Ihr Sohn nicht so tüchtig entwickelt, freut mich zu hören. Da Augen wieder er gewiss noch recht lange schauen müssen.

Mit mir geht es bei sorgfältigster Pflege relativ besser, doch können noch immer Tage, an denen ich gänzlich arbeitsunfähig bin. Ich bedarf zu sehr der Wärme und die fehlt noch immer. Gestern am ersten Mai war es hier so kalt, das man fürchtet es würde schneien.



Für Ihre Mittheilungen über die Gletscher der östlichen Alpen bin ich
Ihnen sehr dankbar; und Ihre eigenen Beobachtungen waren mir sehr
lieb, besonders die Thatfache, dass bei Wiener Neustadt und Potten der alte
Gletscher im Pöden abgestiegenen scheint.

Die Beobachtungen von Simon waren mir bekannt.

Recht sehr bitte ich Sie also um Ihre gütige Vermittelung durch Hof
Rathen Nötigen über die Karpathen Gletscher zu erlangen. Wahrscheinlich
wird in jenen Gegenden in dieser Richtung noch wenig geforscht worden
sein. Meine Jugend bildet für meine ^{Leipziger} Probit eine böse Lücke und daher
beugt mir sehr viel daran Dürcke, soviel es nur irgend möglich ist, ~~die~~
auszufüllen.

Ebenso wie jetzt Karten der alten Gletscher entworfen werden, sollte
man nicht unterlassen besondere Lösskarten anzufertigen, da der Löss
als Gletscher~~boden~~^{erzeugtem} mit der alten Gletscher in so unmittelbarer Verbindung
steht. Am zweckmäßigsten und instructivsten würde es sein Beides
auf einer Karte zu vereinigen.

Hof Rath Ecker erwidert Ihre freundlichen Grüße bestens und
ich bitte mich Ihnen werthen Frau Gemahlin recht angelegentlich zu
empfehlen.

Mit den besten Wünschen für Sie und
der Ihrigen Wohl bleibe ich

Ihr ergebener
Dienstverpflichteter
Dunstentzger



152

1

2

3

4

5

6

